
4551/AB XXIV. GP

Eingelangt am 23.04.2010

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Anfragebeantwortung

NIKOLAUS BERLAKOVICH
Bundesminister



lebensministerium.at

An die
Frau Präsidentin
des Nationalrates
Mag.^a Barbara Prammer

ZI. LE.4.2.4/0028 -I 3/2010

Parlament
1017 Wien

Wien, am 23. APRIL 2010

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR Rudolf Plessl, Kolleginnen und Kollegen vom 24. Februar 2010, Nr. 4572/J, betreffend Altersstruktur und Personalstände im BMLFUW

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Rudolf Plessl, Kolleginnen und Kollegen vom 24. Februar 2010, Nr. 4572/J, teile ich Folgendes mit:

Zu den Fragen 1, 3 und 11:

Die Planstellen betreffend wird auf die Stellenpläne (Personalpläne) der jeweiligen Bundesfinanzgesetze für die Jahre 2000 bis 2010 verwiesen. Eine Aufteilung der Planstellen auf einzelne Organisationseinheiten ist dabei nicht vorgesehen.

Aus der Differenz der Planstellen ergibt sich die Zahl der bis zum Jahr 2010 eingesparten Planstellen.

Mit der Bundesministeriengesetz-Novelle 2000 wurde der Bereich Umwelt übernommen.

Personalstand der Zentraleitung:

Stichtag	VBÄ
1.1.2000	698,14
1.1.2001	977,97
1.1.2002	948,33
1.1.2003	950,11
1.1.2004	937,34
1.1.2005	909,33
1.1.2006	892,43
1.1.2007	881,48
1.1.2008	876,18
1.1.2009	869,23
1.1.2010	862,40

Zu Frage 2:

Stichtag	VBÄ-Beamte	VBÄ-VB	SV gem. § 36 VBG
1.1.2000	458,11	240,03	
1.1.2006	529,95	357,48	5
1.1.2009	478,33	378,08	6

Zu Frage 4:

Siehe Beilage.

Zu den Fragen 5 und 6:

Die Beantwortung dieser Fragen ist mit vernünftigen Verwaltungsaufwand nicht zu bewältigen. Eine Weiterbildung erfolgt je nach dienstlichen Erfordernissen.

Zu den Fragen 7 und 8:

Für die Jahre 2000 bis 2006 wird auf die Stellenpläne der jeweiligen Bundesfinanzgesetze verwiesen.

Seit dem Finanzjahr 2007 sind im Personalplan Planstellen für Lehrlinge nicht explizit ausgewiesen. Parallel dazu werden gemäß § 20 Z 3 BHG die Geldleistungen für Ausbildungsverhältnisse und Lehrverhältnisse den Sachausgaben zugerechnet. Durch diese Vorgehensweise gibt es nunmehr keine planstellenmäßige Einschränkung für die Beschäftigung von Lehrlingen und die Ressorts können daher nach Maßgabe der vorhandenen Möglichkeiten Jugendlichen eine Berufsausbildung ermöglichen, was sich letztendlich in den wachsenden Lehrlingszahlen der letzten 6 Jahre widerspiegelt.

Zum Stichtag 1. Jänner 2010 waren im Bereich des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft 170 Lehrlinge beschäftigt.

Zu Frage 9:

Die Bundesregierung hat in ihrer Sitzung am 22. Dezember 2009 unter Hinweis auf das Regierungsprogramm, in dem sie sich an mehreren Stellen die Bekämpfung und Vermeidung jeglicher Art der Jugendarbeitslosigkeit zum Ziel gesetzt hat, beschlossen, im Sinne der Bemühungen und der auch schon bisher getätigten Lehrlingsoffensiven die Vorbildwirkung der Bundesverwaltung als Arbeitgeber klar weiterzuführen. Als Beitrag zur Umsetzung des Regierungsprogramms ist das verschiedenartige Lehrstellenangebot im Bundesdienst nach Möglichkeit der Ressorts weiter auszubauen.

Bei der Aufnahme von Lehrlingen soll im Rahmen der ressortspezifischen Möglichkeiten insbesondere darauf hingewirkt werden, zukunftsorientierte Ausbildungswege für männliche und weibliche Lehrlinge zu forcieren. Auch soll für weibliche Lehrlinge das Interesse an neuen Berufen geweckt werden.

Der Lehrlingsaustausch mit anderen Bereichen sowie die neuen, verbesserten Möglichkeiten zur Ablegung der Berufsreifeprüfung („Lehre & Matura“) sollen dabei ebenso weiter gestärkt werden.

Zu Frage 10:

In der Zentralleitung ist die nachstehend angeführte Anzahl von Beamten in den Ruhestand versetzt worden. Angaben der Zahlen vor dem Jahr 2006 stellen einen zu hohen verwaltungsökonomischen Aufwand dar, weswegen keine Daten dazu angeführt sind (Umstellung auf MIS-Zahlen ab 1.1.2006):

2006	14
2007	11
2008	9
2009	12

Zu Frage 12:

Ich verweise auf den Personalplan zum BFG i.d.F. 1. Anpassung 2010.

Der Bundesminister:

Beilage zur parl. Anfr. Nr. 4572/J

Zu Frage 4:

Art Beschäftigungsverhältnis	Geburtsjahr	männlich	weiblich	Gesamtergebnis
Beamte	1945	3,00	0,00	3,00
	1946	2,00	0,00	2,00
	1947	20,00	2,00	22,00
	1948	22,00	3,00	25,00
	1949	11,00	4,00	15,00
	1950	19,75	9,00	28,75
	1951	20,50	6,00	26,50
	1952	27,75	11,00	38,75
	1953	26,00	6,00	32,00
	1954	36,00	8,00	44,00
	1955	33,00	10,88	43,88
	1956	38,00	13,50	51,50
	1957	39,42	18,21	57,63
	1958	37,80	19,59	57,39
	1959	34,00	24,92	58,92
	1960	37,95	14,31	52,26
	1961	49,75	27,86	77,61
	1962	43,99	21,00	64,99
	1963	41,50	23,83	65,33
	1964	36,13	23,60	59,73
	1965	39,58	16,08	55,65
	1966	25,00	20,60	45,60
	1967	20,50	15,00	35,50
	1968	24,96	19,31	44,27
	1969	15,00	10,13	25,13
	1970	13,50	4,25	17,75
	1971	10,00	3,80	13,80
1972	5,00	5,38	10,38	
1973	2,00	4,50	6,50	
1974	2,00	1,00	3,00	
1975		1,00	1,00	
1976		1,75	1,75	
1980		1,00	1,00	
	Ergebnis	738,07	349,48	1.087,55
Vertragsbedienstete	1942	1,00		1,00
	1944	1,00	2,00	3,00
	1945	0,22		0,22
	1946	0,52	0,00	0,52
	1947	2,73	0,00	2,73
	1948	5,61	4,00	9,61
	1949	5,15	2,00	7,15
1950	5,28	7,75	13,03	

	1951	8,37	8,95	17,32
	1952	9,31	8,13	17,44
	1953	5,59	12,88	18,46
	1954	13,27	14,82	28,09
	1955	11,11	26,72	37,83
	1956	15,01	22,15	37,16
	1957	15,54	27,11	42,65
	1958	9,57	24,97	34,54
	1959	21,27	20,23	41,50
	1960	10,47	30,50	40,96
	1961	21,51	23,10	44,61
	1962	20,23	28,50	48,73
	1963	14,58	29,86	44,44
	1964	26,77	27,55	54,32
	1965	26,99	37,25	64,24
	1966	28,44	38,69	67,13
	1967	23,42	41,01	64,44
	1968	34,82	25,45	60,27
	1969	26,03	23,09	49,12
	1970	29,28	35,28	64,56
	1971	32,45	29,37	61,82
	1972	29,30	28,12	57,42
	1973	38,38	18,51	56,89
	1974	29,75	25,62	55,37
	1975	17,50	16,33	33,84
	1976	15,99	20,97	36,96
	1977	18,99	24,61	43,60
	1978	17,87	19,85	37,72
	1979	20,32	14,48	34,79
	1980	13,27	15,95	29,23
	1981	12,63	16,13	28,75
	1982	6,85	16,98	23,82
	1983	10,00	11,83	21,83
	1984	8,80	13,02	21,81
	1985	9,00	9,18	18,18
	1986	11,00	12,09	23,09
	1987	5,34	6,38	11,72
	1988	5,00	7,80	12,80
	1989	3,00	4,00	7,00
	1990	1,00	0,00	1,00
	Ergebnis	699,55	833,17	1.532,72
Ergebnis		1.437,62	1.182,65	2.620,27
		1.437,62	1.182,65	2.620,27